

J. Dent & Co. in London.

Dodd, A. F., a short history of the English colonies. 8°. 2 sh. 6 d. no.

Hurst & Blackett in London.

Dawe, C., Straws in the wind. 8°. 6 sh.

S. Low & Co. in London.

Cowan, S., Mary Queen of Scots and who wrote the Casket letters? 2 vols. 8°. 28 sh. no.

Rooses, M., Dutch painters of 19th century. Vol. IV. 4°. 2 £ 2 sh. no.

Macmillan & Co. in London.

Bradley, A. G., Highways and byways in the Lake districts. 8°. 6 sh.

Pater, W., Essays from 'The Guardian'. 8°. 8 sh. 6 d. no.

Methuen & Co. in London.

Raymond, W., Fortune's darling. 8°. 6 sh.

J. Nisbet & Co. in London.

Comrie, M. S., Key to the riddle. 8°. 5 sh.

C. A. Pearson Ltd. in London.

Tracy, L., strange appearance of Lady Delia. 8°. 6 sh.

Vivian, O. H., Romance of religion. 8°. 6 sh.

Vizetelly, E., from Cyprus to Zanzibar by the Egyptian Delta. 8°. 15 sh.

G. P. Putnam's Sons in London.

Lowery, W., Spanish settlements within limits of United States. 1513—1561. 8°. 12 sh. 6 d.

Simpkin, Marshall & Co. in London.

Beisiegel, M. K. A., normal history of Europe, 1814—1848. 8°. 2 sh. no.

Tarika. Hubert Sherbrooke, priest. 8°. 6 sh.

Skeffington & Son in London.

Meyrick, F., old Anglicanism and modern ritualism. 8°. 5 sh.

Sonnenschein & Co. in London.

Wilkins, W. J., Paganism in the Papal church. 8°. 3 sh. 6 d.

Tschudi, C., Elizabeth, Empress of Austria and Queen of Hungary. 8°. 7 sh. 6 d.

F. Unwin in London.

Kiesow, E. L., Margaret Hetherington. 8°. 5 sh.

Ober, F. A., Josefine, Empress of the French. 8°. 7 sh. 6 d. no.

Ward, Lock & Co. in London.

Gunter, A. C., the fighting Troubadour. 8°. 6 sh.

Williams & Norgate in London.

Stephens, G., old Northern Runic monuments of Scandinavia and England. Vol. IV. Fol. 1 £ no.

Französische Litteratur.**F. Alcan in Paris.**

Métin, A., le Socialisme sans doctrines. 8°. 6 fr.

Renouvier, C., Histoire et solution des problèmes métaphysiques. 8°. 7 fr. 50 c.

Seignobos, Ch., la méthode historique appliquée aux sciences sociales. 8°. 6 fr.

Berger-Levrault & Cie. in Paris.

Almanach national p. 1901—1902. 8°. 15 fr.

Champion, L., Jeanne d'Arc écuycère. 8°. 6 fr.

Libr. Blériot in Paris.

Maryan, M., Mariage civil. 18°. 3 fr. 50 c.

A. Charles in Paris.

Parent-Duchatelet et U. Ricard, la Prostitution contemporaine à Paris, en province et en Algérie. 12°. Ill. 3 fr.

Libr. Cornély in Paris.

Meyrac, A., la Lutte contre le cléricalisme. 8°. 3 fr. 50 c.

H. Desforges in Paris.

Bénard, G., la Pose des sonneries électriques et des tableaux indicateurs. 8°. 4 fr. 50 c.

H. Simonis-Empis in Paris.

Bertol-Graivil, le Monsieur de madame. 18°. 3 fr. 50 c.

Hachette & Cie. in Paris.

Bentzon, Th., Questions américaines. 16°. 3 fr. 50 c.

F. Juven in Paris.

O'Monroy, R., c'est ça l'amour! 18°. 3 fr. 50 c.

Plon-Nourrit & Co. in Paris.

Ardel, H., seule. Roman. 16°. 3 fr. 50 c.

de Reiset, mes souvenirs. I. 8°. 7 fr. 50 c.

Margueritte, P. et V., les braves gens. 16°. 3 fr. 50 c.

Beitungen und Bücherbesprechungen.

(Bergl. Nr. 181, 195, 212, 215, 218 d. Bl.)

VIII.

Wissenschaftliche Selbstanzeigen.

Im Anschluß an die seit mehreren Wochen im Börsenblatt eröffnete Diskussion über das Thema: »Zeitungen und Bücherbesprechungen« seien auch mir einige Worte gestattet.

Als mehrjähriger Herausgeber der »Bibliographie der deutschen Zeitschriftenliteratur« sowohl, wie der im Anschluß daran jetzt erscheinenden »Bibliographie der deutschen Rezensionen« habe ich genügend Gelegenheit gehabt, die in deutschen Zeitschriften sowohl, wie in Zeitungsbeilagen und selbst Zeitungen erscheinenden Bücherbesprechungen etwas näher kennen zu lernen. Wer diese Litteratur aufmerksam verfolgt, wird, wie ich, jedenfalls zu dem Resultate kommen, daß hier unter viel Spreu auch genug Weizen vorhanden ist, und daß trotz aller Klagen über das »Rezensionswesen« dieses nicht einseitig verurteilt werden darf. Der in circa 14 Tagen fertig vorliegende erste Band unserer »Rezensions-Bibliographie« wird zum ersten Male eine gewisse Uebersicht und Zusammenstellung der in dieser Beziehung etwa brauchbaren Litteratur des Jahres 1900 bieten, zunächst allerdings mit Ausschluß der Zeitungen, gleichzeitig aber auch zeigen, welche Mängel unseren Bücherbesprechungen denn doch in vieler Hinsicht sehr oft noch anhaften. Wenn zehn Rezensionen über ein und dasselbe Buch geschrieben haben, wird man jedenfalls erkennen, daß diese Besprechungen sich teils

in gewissen Punkten decken, teils aber mehr oder weniger ausführlich oder auch von ganz verschiedenem Standpunkte aus abgefaßt sind, und daß der eine Rezensent gewöhnlich Fehler, Mängel oder auch Vorzüge des betreffenden Buches herausfindet, die den anderen entgehen. Alle diese Besprechungen miteinander verglichen, geben jedenfalls ein vollständigeres Bild des Wertes, als eine Besprechung für sich. Dazu kommt noch die bedauerliche Tatsache, daß gar manche Besprechung viel zu kurz und nichtssagend abgefaßt ist, oder daß aus dem Buche nur ein besonderer Punkt herausgegriffen und es viel zu einseitig beurteilt wurde.

Ich kann mich daher nur dem Wunsche des Einsenders M. in B. (Börsenblatt Nr. 195) nach von den Herren Verlegern selbst zu liefernden wissenschaftlichen Selbstanzeigen anschließen und habe mich auch schon seit längerer Zeit mit dem Plan der Schaffung eines speziellen Organs für derartige Anzeigen getragen, welchen Plan ich auch in Kürze, versuchsweise zunächst, zur Ausführung zu bringen hoffe. Es handelt sich selbstverständlich hier nicht um Abdruck von »Wasszetteln«, sondern nur um wirklich streng wissenschaftlich und sachlich gehaltene Anzeigen, die genauen Aufschluß über den Inhalt und Zweck des Buches (eventuell durch Abdruck des Inhaltsverzeichnis und Auszug aus dem Vorwort) geben, ferner nachweisen, auf welchen Grundlagen es beruht (ob neue wissenschaftliche Forschung, Zusammenfassung anderer Arbeiten, Popularisierung wissenschaftlicher Litteratur), welcher Richtung oder welcher Tendenz es angehört, welche wirkliche Vorteile, Verbesserungen oder Vorzüge es etwaigen schon vorhandenen